

Jahresabschluss der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg, zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Der Jahresabschluss der Jungheinrich Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2021 ist durch Beschluss des Aufsichtsrates am 30. März 2022 festgestellt worden.

Der Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Jungheinrich Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2021 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Jungheinrich AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 stehen auch im Internet unter

<https://www.jungheinrich.com/investor-relations/berichte-und-praesentationen-1308>

zur Verfügung.

Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva				Passiva			
	Anhang	T€	Vorjahr T€		Anhang	T€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen	(1)			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	(5)	102.000	102.000
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen		30.042	9.104	II. Kapitalrücklage	(6)	76.952	76.952
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen	(7)		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		225.684	233.559	Andere Gewinnrücklagen	(8)	896.552	860.752
2. Technische Anlagen und Maschinen		307	529	IV. Bilanzgewinn		68.280	45.480
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.122	14.945			1.143.784	1.085.184
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		4.848	2.996				
III. Finanzanlagen				B. Rückstellungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		469.759	366.119	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	36.723	34.269
2. Beteiligungen		14.306	11.793	2. Steuerrückstellungen		9.458	2.213
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		9.250	-	3. Sonstige Rückstellungen	(10)	52.908	26.445
		766.318	639.045			99.089	62.927
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten	(11)		
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		171.631	383.090
Geleistete Anzahlungen		199	17	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		24.525	16.901
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		341.137	297.554
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		492.957	423.785	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		121	68
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		93	109	5. Sonstige Verbindlichkeiten		3.674	2.335
3. Sonstige Vermögensgegenstände		14.415	3.965			541.088	699.948
III. Wertpapiere	(3)			D. Rechnungsabgrenzungsposten		103	-
Sonstige Wertpapiere		279.833	293.198				
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	(4)	221.975	479.547				
		1.009.472	1.200.621				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.274	8.393				
		1.784.064	1.848.059			1.784.064	1.848.059

Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	<u>Anhang</u>	<u>T€</u>	<u>Vorjahr T€</u>
1. Umsatzerlöse	(14)	243.410	199.899
2. Sonstige betriebliche Erträge	(15)	65.143	35.337
3. Materialaufwand	(16)		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.877	2.757
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1	1
4. Personalaufwand	(17)		
a) Löhne und Gehälter		110.820	105.698
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		19.519	16.191
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		22.440	23.639
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(18)	278.648	220.252
7. Erträge aus Beteiligungen	(19)	156.744	132.758
8. Erträge auf Grund eines Gewinnabführungsvertrags	(19)	47.807	58.152
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(20)	5.256	5.730
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		-	170
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		64	98
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(21)	7.486	7.592
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Ertrag)	(22)	-25.550	-36.169
14. Ergebnis nach Steuern		102.055	91.647
15. Sonstige Steuern		675	689
16. Jahresüberschuss		101.380	90.958
Ergebnisverwendung			
Jahresüberschuss		101.380	90.958
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		33.100	45.478
Bilanzgewinn		<u>68.280</u>	<u>45.480</u>

Entwicklung des Anlagevermögens der Jungheinrich AG

in Tausend €	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand am 31.12.2021	kumulierte Abschreibungen			Stand am 31.12.2021	Buchwerte	
	Stand am 1.1.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge		Stand am 1.1.2021	Zugänge	Abgänge		Stand am 31.12.2021	Vorjahr
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen	74.386	26.411	93	3.928	96.962	65.282	3.383	1.745	66.920	30.042	9.104
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	362.011	3.659	2.209	91	367.788	128.452	13.743	91	142.104	225.684	233.559
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.696	3	-	25	1.674	1.167	224	24	1.367	307	529
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	51.273	2.237	123	1.308	52.325	36.328	5.090	1.215	40.203	12.122	14.945
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.996	4.277	-2.425	-	4.848	-	-	-	-	4.848	2.996
	<u>417.976</u>	<u>10.176</u>	<u>-93</u>	<u>1.424</u>	<u>426.635</u>	<u>165.947</u>	<u>19.057</u>	<u>1.330</u>	<u>183.674</u>	<u>242.961</u>	<u>252.029</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	366.119	103.691	-13	38	469.759	-	-	-	-	469.759	366.119
2. Beteiligungen	14.780	2.500	13	-	17.293	2.987	-	-	2.987	14.306	11.793
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	9.250	-	-	9.250	-	-	-	-	9.250	-
	<u>380.899</u>	<u>115.441</u>	<u>-</u>	<u>38</u>	<u>496.302</u>	<u>2.987</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>2.987</u>	<u>493.315</u>	<u>377.912</u>
	<u>873.261</u>	<u>152.028</u>	<u>-</u>	<u>5.390</u>	<u>1.019.899</u>	<u>234.216</u>	<u>22.440</u>	<u>3.075</u>	<u>253.581</u>	<u>766.318</u>	<u>639.045</u>

Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die Jungheinrich Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Hamburg und ist unter der HRB 44885 im Registergericht Hamburg registriert.

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Erwerben, Verwalten und Veräußern von Beteiligungen an Unternehmen jedweder Rechtsform, insbesondere an solchen Unternehmen, die im Bereich der Entwicklung, der Produktion und des Vertriebs von Staplern, Flurförderzeugen, Software- und Automatisierungslösungen im Logistikbereich, einschließlich damit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen sowie ähnlicher Aktivitäten tätig sind. Weiterhin gehört zur Aufgabe die entgeltliche Übernahme geschäftsleitender Holdingfunktionen, sonstiger entgeltlicher Dienstleistungen und Leasingfinanzierungen gegenüber den Beteiligungsunternehmen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) unter Berücksichtigung der rechtsformspezifischen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist als börsennotierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB und des § 264d HGB.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Jungheinrich AG stellt als Muttergesellschaft einen eigenen Konzernabschluss gemäß § 315e HGB nach den Rechnungslegungsvorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit Anschaffungskosten, vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen über eine Nutzungsdauer von drei bis zehn Jahren bewertet.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung von immateriellen Vermögensgegenständen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden planmäßig nach der linearen Methode vorgenommen. Dabei werden Nutzungsdauern zwischen drei und 33 Jahren zugrunde gelegt.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung von Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Computerarbeitsplätze werden mittels einer Festwertbewertung bilanziert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis 250 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten zwischen 251 € und bis zu 800 € werden im Jahr der Anschaffung als Zugang erfasst, in dem Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und im gleichen Geschäftsjahr als Abgang berücksichtigt.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert angesetzt.

Vorräte

Die geleisteten Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert oder mit dem niedrigeren Wert, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten eine angemessene Pauschalwertberichtigung von 1 Prozent gebildet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind mit ihren Anschaffungskosten beziehungsweise den niedrigeren Börsenkursen am Bilanzstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu ihren Nennwerten angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind bereits geleistete Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, ausgewiesen.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, ausgewiesen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Für die Abzinsung wurde der durchschnittliche Marktzinssatz aus den vergangenen 10 Jahren bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,87 Prozent (Vorjahr: 2,31 Prozent) gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung von 2009 verwendet. Die Gehaltssteigerungen sind mit jährlich 3,00 Prozent (Vorjahr: 3,00 Prozent) und die jährlichen Rentenanpassungen in Abhängigkeit der Zusage mit 1,00 bis 1,75 Prozent (Vorjahr: 1,00 bis 1,50 Prozent) berücksichtigt.

Effekte aus Zinssatzänderungen oder einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden als Zinsertrag oder -aufwand ausgewiesen.

Guthaben aus Rückdeckungsversicherungen für Deferred-Compensation-Pläne werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert dieser Guthaben bewerteten Verpflichtungen aus diesen Plänen saldiert ausgewiesen. Die Guthaben sind dem Zugriff aller Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich der Erfüllung der Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen.

Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen

Bei der Bildung der Rückstellung für Altersteilzeitvereinbarungen werden Aufstockungszahlungen im Wege der ratierlichen Ansammlung berücksichtigt, da für die Vereinbarungen grundsätzlich ein Entlohnungscharakter unterstellt wurde. Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze unter der Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck sowie eines jährlichen Rechnungszinssatzes in Höhe von 0,49 Prozent und einer jährlichen Gehaltssteigerung von 3,00 Prozent bewertet. Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Deckung der Altersteilzeitverpflichtungen dienen, werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und mit den Rückstellungen saldiert.

Die Verpflichtungen für Treueprämien und Sterbegeld wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 1,35 Prozent und einem jährlichen Gehaltstrend von 3,00 Prozent auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern

Zur Berechnung der latenten Steuern wird ein Steuersatz von 30,5 Prozent (Vorjahr: 30,5 Prozent) angewendet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten der Jungheinrich AG deren steuerbilanziellen Bilanzposten, die auch die Bilanzposten sämtlicher Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform der AG & Co. KG beinhalten, gegenübergestellt.

Sofern der Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern zu einem aktiven Überhang führt, wird dieser in Ausübung des Wahlrechtes nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Für Fremdwährungsdarlehen an Rechtseinheiten, die dem Konsolidierungskreis des Jungheinrich-Konzerns angehören, wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Die Sicherungsgeschäfte bilden mit den jeweiligen Darlehen Bewertungseinheiten. Daher wurden die Darlehen zu den entsprechenden Devisenterminkursen bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

(1) Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel dargestellt. Der vollständige Anteilsbesitz der Jungheinrich AG ist unter Nummer (28) dargestellt.

Im Berichtsjahr erfolgten im Zusammenhang mit dem Erwerb der arculus GmbH, München Zugänge von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 101.542 T€ sowie von technischem Know-How in Höhe von 21.817 T€.

Im Berichtsjahr wurde eine Ausleihung an ein Beteiligungsunternehmen in Höhe von 9.250 T€ gewährt.

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 15.877 T€ (Vorjahr: 10.169 T€) sowie die Bereitstellung von liquiden Mitteln für Tochtergesellschaften in Höhe von 477.080 T€ (Vorjahr: 413.616 T€).

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen die Bereitstellung von liquiden Mitteln.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(3) Wertpapiere

In den Wertpapieren sind die Anteile an einem Spezialfonds (Spezial-AIF; Alternative Investment Fund) in Höhe von 152.718 T€ (Vorjahr: 152.718 T€) enthalten. Die Jungheinrich Aktiengesellschaft hält sämtliche Anteile an diesem Spezialfonds.

Der Marktwert des Fonds zum 31. Dezember 2021 betrug 162.622 T€. Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der täglichen Rückgabe. Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Gewinne ausgeschüttet.

Die Wertpapiere enthalten zudem weitere sonstige Wertpapiere in Höhe von 127.115 T€ (Vorjahr: 140.480 T€). Die weiteren sonstigen Wertpapiere sind frei verfügbar. Zum Bilanzstichtag betrug der Marktwert der Wertpapiere 125.666 T€. Eine Abwertung ist aufgrund der untergeordneten Bedeutung unterblieben.

(4) Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten umfassen kurzfristig verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Termingelder mit einer Vertragslaufzeit von bis zu 12 Monaten. Zum Bilanzstichtag enthielt der Bestand der Guthaben bei Kreditinstituten kurzfristige Termingelder in Höhe von 115.000 T€ (Vorjahr: 300.000 T€).

(5) Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2021 102.000 T€ (Vorjahr: 102.000 T€) und ist voll eingezahlt. Es ist in 102.000.000 Stückaktien ohne Nennbetrag (Vorjahr: 102.000.000 Stück) eingeteilt, sodass rechnerisch ein Wert in Höhe von 1 € auf jede Stückaktie entfällt.

Angaben gemäß § 160 AktG:

	Anzahl	Betrag in T€
<u>Stammaktien</u>	<u>54.000.000</u>	<u>54.000</u>
<u>Vorzugsaktien</u>	<u>48.000.000</u>	<u>48.000</u>
	<u>102.000.000</u>	<u>102.000</u>

Hinsichtlich der Beteiligungen an der Jungheinrich AG wurde gemäß § 26 WpHG* am 3. November 2016 Folgendes veröffentlicht:

- Die LJH-Holding GmbH, Wohltorf / Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betragen. Diese Stimmrechte werden gemäß § 21 WpHG** in Höhe von 27.000.000 Stück direkt gehalten und sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in Höhe von 27.000.000 Stück zuzurechnen.

- Frau Ursula Lange, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Herr Wolff Lange, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass seine Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte sind ihm gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Frau Hadmut von Kameke, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Frau Petra Lange, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Die Ursula Lange Stiftung, Vaduz/Liechtenstein, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Die WJH-Holding GmbH, Aumühle/Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte werden gemäß § 21 WpHG** in Höhe von 26.999.970 Stück direkt gehalten und sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in Höhe von 27.000.030 Stück zuzurechnen.
- Frau Hildegard Wolf, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte werden gemäß § 21 WpHG** in Höhe von 30 Stück direkt gehalten und sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in Höhe von 53.999.970 Stück zuzurechnen.
- Herr Thomas Wolf, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass seine Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte sind ihm gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Herr Andreas Wolf, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass seine Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte sind ihm gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.
- Frau Gabriele Klosterhalfen, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.

• Frau Susanne Piehl, Deutschland, hat uns aufgrund einer Stimmrechtsvereinbarung (acting in concert) mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsbestände an unserer Gesellschaft am 1. November 2016 54.000.000 Stück betrugen. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 WpHG*** in voller Höhe zuzurechnen.

* entspricht § 40 WpHG n.F.

** entspricht § 33 WpHG n.F.

*** entspricht § 34 WpHG n.F.

(6) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die Aufgelder aus der Ausgabe von Aktien sowie die Mehrerlöse aus dem Verkauf eigener Aktien in Vorjahren.

(7) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen bestehen ausschließlich aus anderen Gewinnrücklagen.

Aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021 von 101.380 T€ wurden gemäß § 58 Absatz 2 AktG 33.100 T€ in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

(8) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 68.280 T€ enthält keinen Gewinnvortrag, sondern ausschließlich den Jahresüberschuss in Höhe von 101.380 T€ abzüglich der Einstellung in andere Gewinnrücklagen.

Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 45.480 T€ wurden 2.700 T€ aufgrund eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung der Jungheinrich AG vom 11. Mai 2021 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

(9) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden Verpflichtungen aus laufenden Renten sowie aus Anwartschaften ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen von insgesamt 39.748 T€ (Vorjahr: 37.321 T€) einschließlich der Zusagen aus Deferred-Compensation-Plänen in Höhe von 3.025 T€ (Vorjahr: 3.052 T€) ausgewiesen. Die Verpflichtungen aus Deferred-Compensation-Plänen wurden mit entsprechenden Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen in gleicher Höhe saldiert. Die Zeitwerte der Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen entsprachen den fortgeführten Anschaffungskosten.

Zum 31. Dezember 2021 betrug der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 HGB 2.389 T€ und ist ausschüttungsgesperrt, sofern keine freien Rücklagen zur Verfügung stehen.

(10) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen des Berichtsjahres betreffen mit 25.490 T€ im Wesentlichen den Barwert der bedingten Kaufpreiszahlungen aus den vereinbarten Earn-Out-Klauseln im Rahmen des Erwerbs der arculus GmbH, München. Darüber hinaus sind Rückstellungen aus variablen Vergütungsmodellen sowie für Altersteilzeit, Prämien für Mitarbeitende, Treueprämien, Abfindungen und für sonstige ungewisse Verbindlichkeiten enthalten.

Im Berichtsjahr wurden die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 4.596 T€ (Vorjahr: 4.286 T€) mit dem dazugehörigen Deckungsvermögen in Höhe von 1.767 T€ (Vorjahr: 1.637 T€) saldiert ausgewiesen.

(11) Verbindlichkeiten

	Davon mit einer Restlaufzeit	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	< 1 Jahr	67.629	134.899
	> 1 Jahr	104.002	248.191
	Summe T€	171.631	383.090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	< 1 Jahr	24.525	16.901
	Summe T€	24.525	16.901
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	< 1 Jahr	341.137	297.554
	Summe T€	341.137	297.554
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	< 1 Jahr	121	68
	Summe T€	121	68
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern 3.214T€; Vorjahr 1.844 T€)	< 1 Jahr	3.674	2.335
	Summe T€	3.674	2.335
		541.088	699.948

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 73.000 T€ (Vorjahr 200.000 T€) enthalten. Die Emissionen wurden im Jahr 2017 platziert. Die ursprünglichen Laufzeittranchen der Emissionen lagen bei 5, 7 und 10 Jahren und wurden mit einer festen Verzinsung für die jeweilige Laufzeit aufgenommen. Sämtliche Schuldscheindarlehen wurden ohne Sicherheiten und/oder Covenants aufgenommen.

Darüber hinaus besteht ein endfälliges Betriebsmitteldarlehen in Höhe von 50.000 T€ (Vorjahr: 100.000 T€) mit einer Restlaufzeit bis April 2022. Für dieses Darlehen wurden ebenfalls keine Sicherheiten gestellt.

Die grundbuchlich besicherten langfristigen Darlehen haben sich tilgungsbedingt auf 48.191 T€ (Vorjahr 52.340 T€) reduziert. Die Restlaufzeiten dieser Langfristdarlehen gehen bis in das Jahr 2033.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen insgesamt 171.631 T€ (Vorjahr: 383.090 T€), davon weisen 56.778 T€ (Vorjahr: 61.158 T€) eine Restlaufzeit größer 5 Jahren auf.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betrafen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 25.950 T€ (Vorjahr: 22.032 T€), Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von 134.170 T€ (Vorjahr 149.433 T€), Verbindlichkeiten aus

Darlehensverträgen in Höhe von 33.018 T€ (Vorjahr 32.015 T€) sowie Verbindlichkeiten aus Verrechnungskonten 147.999 T€ (Vorjahr 94.074 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betrafen sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 121 T€ (Vorjahr: 68 T€).

(12) Haftungsverhältnisse

Es bestehen Haftungsverhältnisse aus der Begebung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Die Jungheinrich AG hat für verbundene Unternehmen Patronatserklärungen für die Sicherung von Kreditlinien abgegeben, die zum Stichtag in Höhe von 302.593 T€ (Vorjahr: 220.688 T€) ausgenutzt wurden. Darüber hinaus hat die Jungheinrich AG in 2021 Garantieerklärungen i.H.v. 35.030 T€ (Vorjahr 6.584 T€) abgegeben.

Vor dem Hintergrund der angemessenen Finanzmittelausstattung der jeweiligen Primärschuldner kann von einer Erfüllung der zugrundeliegenden Verpflichtungen durch diese Unternehmen in allen Fällen ausgegangen werden. Mit einer Inanspruchnahme der Gesellschaft aus den genannten Haftungsverhältnissen über die oben genannten Garantieerklärungen hinaus ist nicht zu rechnen.

(13) Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB / Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB

Zu den nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften gehören die Geschäfte, für die im Folgenden die sonstigen finanziellen Verpflichtungen ausgewiesen sind.

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen handelt es sich im Wesentlichen um Verpflichtungen gegenüber Dritten aus der Stellung der Jungheinrich AG als persönlich haftende Gesellschafterin und aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen zur Refinanzierung von Immobilien und Fuhrpark sowie aus dem Bestellobligo für Investitionsvorhaben.

	T€
<u>2022</u>	<u>272.421</u>
<u>2023 bis 2026</u>	<u>344.018</u>
<u>Nach 2026</u>	<u>14.735</u>
	<u>631.174</u>

(14) Umsatzerlöse

	2021 T€	2020 T€
Nach Regionen		
Deutschland	240.450	197.998
Übriges Europa	174	0
Übrige Länder	2.786	1.901
	243.410	199.899
Nach Bereichen		
Dienstleistungen	146.841	120.244
Erlöse aus Vermietung	35.530	33.775
Lizenz Erlöse	61.039	45.880
	243.410	199.899

(15) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Berichtsjahres sind Erträge aus empfangenen Ausgleichsleistungen von ausländischen Gesellschaften auf Basis vertraglicher Vereinbarungen in Höhe von 35.189 T€ (Vorjahr: 17.138 T€) enthalten. Darüber hinaus wurden Erträge aus empfangenen Ausgleichsleistungen von inländischen Werken in Höhe von 14.396 T€ (Vorjahr: sonstige betriebliche Aufwendungen 4.398 T€) erfasst. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betrugen 2.303 T€ (Vorjahr: 4.545 T€). Ebenfalls in diesem Posten enthalten sind Kursgewinne in Höhe von 1.139 T€ (Vorjahr: 790 T€).

Des Weiteren werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen Kostenweiterbelastungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 11.452 T€ (Vorjahr: 10.798 T€) und andere betriebliche Erträge in Höhe von 664 T€ (Vorjahr: 2.066 T€) erfasst.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 29.806 T€ resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der oben genannten empfangenen Ausgleichsleistungen.

(16) Materialaufwand

	2021 T€	2020 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.877	2.757
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1	1
	2.878	2.758

Der Materialaufwand enthält überwiegend die Energiekosten der vermieteten Immobilien.

Zudem sind in diesem Posten Kursverluste in Höhe von 414 T€ (Vorjahr 102 T€) enthalten.

(17) Personalaufwand/Mitarbeitende

	2021	2020
	T€	T€
Gehälter	110.820	105.698
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 3.817 T€; Vorjahr: 1.926 T€)	19.519	16.191
	130.339	121.889

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilt sich wie folgt auf:

	2021	2020
	Ø	Ø
Gewerblich Beschäftigte	10	6
Angestellte	1.057	990
	1.067	996

Darüber hinaus waren im Jahresdurchschnitt 158 (Vorjahr: 153) Auszubildende beschäftigt.

Die Angabe erfolgt in Vollzeitäquivalenten. Teilzeitkräfte sind in diesen Zahlen entsprechend der geleisteten Arbeitszeit anteilig enthalten.

(18) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Ausgleichsleistungen an ausländische Gesellschaften auf Basis vertraglicher Vereinbarungen betrugen im Berichtsjahr 44.178 T€ (Vorjahr: 30.097 T€). Darüber hinaus beinhaltet dieser Posten Kursverluste in Höhe von 3.312 T€ (Vorjahr: 3.267 T€).

Dieser Sammelposten enthält ebenfalls Aufwendungen für sonstige externe Dienstleistungen und Entwicklungsdienstleistungen, Aufwand für Verwaltung, Gebühren und Versicherungen sowie Mieten und Pachten einschließlich Instandhaltungsaufwendungen.

(19) Erträge aus Beteiligungen und aus Ergebnisabführungsverträgen

Die Erträge aus Beteiligungen und aus Ergebnisabführungsverträgen resultieren wie im Vorjahr in voller Höhe aus verbundenen Unternehmen.

Im Berichtsjahr werden aus Gründen der Übersichtlichkeit die Erträge aus Gesellschaften, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, in einer gesonderten Position der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

(20) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.952 T€ (Vorjahr: 5.482 T€).

(21) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen betrugen im Berichtsjahr 2.720 T€ (Vorjahr: 2.529 T€).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 647 T€ (Vorjahr: 658 T€).

(22) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Erträge aus Ertragsteuern von 25.550 T€ (Vorjahr: 36.169 T€) beinhalten Erträge aus Steuerumlagen von inländischen, in der Rechtsform der AG & Co. KG gehaltenen Gesellschaften in Höhe von 67.156 T€ (Vorjahr: 56.891 T€), effektive Steueraufwendungen in Höhe von 41.606 T€ (Vorjahr: 22.459 T€) sowie latente Steuererträge in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 1.738 T€).

Die Gesellschaft bildet zusammen mit ihren Beteiligungsgesellschaften in der Rechtsform der AG & Co. KG für Zwecke der Ermittlung von Ertragsteuern eine steuerrechtliche Einheit.

Aus der Gegenüberstellung der handelsrechtlichen und steuerlichen Bilanzposten wurden aktive latente Steuern für die Bilanzposten der Sachanlagen und der Rückstellungen ermittelt. Passive latente Steuern ergaben sich im Wesentlichen für die Bilanzposten der immateriellen Vermögensgegenstände.

Der Saldo aus aktiven und passiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2021 führte zu einem aktiven Überhang von 8.069 T€ (Vorjahr: 2.076 T€ aktiver Überhang), welcher aufgrund des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB nicht aktiviert wurde.

Sonstige Angaben

(23) Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Zur Minderung des Risikos werden Devisen- und Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Bei diesen Sicherungsgeschäften handelt es sich grundsätzlich um Mikro-Hedge-Transaktionen. Grund- und Sicherungsgeschäft unterliegen stets den gleichen Risiken, die Effekte wirken sich gegenläufig aus. Daher sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gegeben. Die Bilanzierung wird nach der Einfrierungsmethode vorgenommen.

Die Überprüfung der Effektivität erfolgt sowohl durch eine prospektive (Bewertungsansatz: Critical-Terms-Match-Methode) als auch retrospektive Bewertung (Dollar-Offset-Methode in Verbindung mit Hypothetischer-Derivate-Methode).

Fremdwährungsdarlehen zwischen der Jungheinrich AG und Konzerngesellschaften werden grundsätzlich durch Währungssicherungskontrakte abgesichert. Hierbei handelt es sich um Devisentermin- und Devisenswapgeschäfte mit Laufzeiten von bis zu einem Jahr.

Die Intercompany-Darlehen werden am Bilanzstichtag zum entsprechenden Kurs aus dem Sicherungsgeschäft bewertet. Die Nominalwerte der in der Jungheinrich AG zum

Bilanzstichtag bestehenden Währungssicherungskontrakte beliefen sich auf 141.897 T€ (Vorjahr: 106.933 T€). Der Umfang der Sicherungsgeschäfte entspricht dem der zu sichernden Grundgeschäfte. Der Marktwert von Devisentermingeschäften wird auf der Basis von aktuellen Marktkursen unter Berücksichtigung der Terminaufschläge bzw. -abschläge bestimmt. Devisenoptionen werden grundsätzlich mittels Optionspreismodellen bewertet.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Optionsgeschäfte. Für die zum Bilanzstichtag bestehenden Devisensicherungsgeschäfte wurden positive Marktwerte in Höhe von 1.848 T€ und negative Marktwerte in Höhe von 443 T€ ermittelt. Durch die Bildung von Bewertungseinheiten wird eine Ab- bzw. Aufwertung von Intercompany-Darlehensforderungen bzw. -Verbindlichkeiten zwischen der Jungheinrich AG und Konzerngesellschaften vermieden. Auch die Bildung von Drohverlustrückstellungen unterbleibt aufgrund der gebildeten Bewertungseinheiten.

(24) Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Im Dezember 2021 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und danach öffentlich auf der Website der Jungheinrich AG dauerhaft zugänglich gemacht.

(25) Honorare des Abschlussprüfers

Für das Berichtsjahr sind die folgenden Honorare vom Abschlussprüfer berechnet worden:

	2021	2020
Abschlussprüfungsleistungen:	406 T€	304 T€
Andere Bestätigungsleistungen:	57 T€	-
Steuerberatungsleistungen:	-	47 T€
Sonstige Leistungen:	124 T€	30 T€
	587 T€	381 T€

Die sonstigen Leistungen des Berichtsjahres entfielen im Wesentlichen auf Leistungen im Zusammenhang mit der LIBOR-Umstellung, der Fortbildung des Aufsichtsrates sowie in Bezug auf die Qualitätssicherung im Rahmen der Umstellung des Risikomanagementsystems.

(26) Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes

I. Aufsichtsrat

Hans-Georg Frey

Vorsitzender

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

Fielmann AG, Hamburg

HOYER GmbH, Hamburg

Blanc & Fischer Familienholding GmbH

(vormals E.G.O. Blanc und Fischer & Co. GmbH), Oberderdingen

Gottfried Schultz Automobilhandels SE, Ratingen

Markus Haase¹⁾

Stellvertretender Vorsitzender

Serviceberater der Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG

Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Dipl.-Ing. Antoinette P. Aris, MBA

Senior Affiliate Professor für Strategie am INSEAD (Fontainebleau/Frankreich)

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

ASML N.V., Veldhoven/Niederlande

Randstad N.V., Diemen/Niederlande

Rabobank Group, Utrecht/Niederlande

Dagmar Bieber¹⁾

Diplom-Betriebswirtin

Qualitätskoordination der Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG

Mitglied des Konzernbetriebsrates

Dipl.-Ing. Rainer Breitschädel¹⁾

Leiter Standort Kaltenkirchen der Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG

Vertreter der leitenden Angestellten

Birgit von Garrel¹⁾

(bis 11. Mai 2021)

Gewerkschaftssekretärin IG Metall Vorstandsverwaltung, Frankfurt

Beate Klose

Diplom-Kauffrau

Wolff Lange

Kaufmann

Geschäftsführer der LJH-Holding GmbH, Wohltorf

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

HANSA-HEEMANN AG, Rellingen (Vorsitzender)

Wintersteiger AG, Ried/Österreich (Vorsitzender)

Mike Retz¹⁾

Gewerkschaftssekretär IG Metall Geschäftsstelle Region Hamburg

Dr. Ulrich Schmidt

Betriebswirt, Diplom-Volkswirt

Geschäftsführer der AWZ Asphaltmischwerke Verwaltungs-GmbH, Balingen

(bis 31. Juli 2021)

Steffen Schwarz¹⁾

Facharbeiter Montage der Jungheinrich Norderstedt AG & Co. KG

Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Kristina Thureau-Vetter¹⁾

(seit 11. Mai 2021)

Gewerkschaftssekretärin IG Metall Bezirksleitung Küste

Andreas Wolf

Diplom-Betriebswirt

Geschäftsführer der WJH-Holding GmbH, Aumühle

¹⁾ Vertreter der Arbeitnehmenden

Ausschüsse des Aufsichtsrates:**Finanz- und Prüfungsausschuss**

Dr. Ulrich Schmidt (Vorsitzender)

Antoinette P. Aris (stellvertretende Vorsitzende)

Steffen Schwarz¹⁾

Personalausschuss

Hans-Georg Frey (Vorsitzender)

Markus Haase ¹⁾ (stellvertretender Vorsitzender)

Wolff Lange

Steffen Schwarz¹⁾

Andreas Wolf

Antoinette P. Aris (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Paritätischer Ausschuss

Hans-Georg Frey (Vorsitzender)
Markus Haase¹⁾ (stellvertretender Vorsitzender)
Birgit von Garrel¹⁾ (bis 11.Mai 2021)
Mike Retz¹⁾ (seit 11.Mai 2021)
Andreas Wolf

¹⁾ Vertreter der Arbeitnehmenden

II. Vorstand

Die Mitglieder des Vorstandes der Jungheinrich AG haben Mitgliedschaften in folgenden gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien:

Dr. Lars Brzoska

Vorsitzender des Vorstandes
Arbeitsdirektor

Christian Erlach

Mitglied des Vorstandes
Sales

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental Co. Ltd., Shanghai, VR China²⁾
MCJ Supply Chain Solutions LLC, Houston, Texas, USA²⁾

Dr. Volker Hues

Mitglied des Vorstandes
Finance

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Sabine Neuß

Mitglied des Vorstandes
Technics

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten/Kontrollgremien:

Continental AG, Hannover
JULI Motorenwerk CZ s.r.o., Moravany, Tschechien²⁾
Schwerter Profile GmbH, Schwerte (seit 20. Mai 2021)²⁾
Magazino GmbH, München²⁾

²⁾ Konzern- bzw. Beteiligungsunternehmen

(27) Gesamtbezüge des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021 betrugen 1.121 T€ (Vorjahr: 771 T€).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes beliefen sich 2021 auf 6.713 T€ (Vorjahr: 7.652 T€). Darin enthalten war neben der Grundvergütung, den Sachbezügen und Nebenleistungen sowie dem Short-Term-Incentive (STI) ebenso der Long-Term-Incentive (LTI) als aktienbasierte erfolgsabhängige Komponente mit langfristiger Anreizwirkung. Auf Basis des zum 1. Januar 2021 geltenden Vergütungssystems sind für den LTI im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals virtuelle Performance Shares in einer Anzahl von insgesamt 59.969,87 für das Jahr 2021 gewährt worden, deren mittels einer Monte-Carlo-Simulation ermittelter Zeitwert sich zum Gewährungszeitpunkt auf 2.397 T€ belief.

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder des Vorstandes betrugen 1.174 T€ (Vorjahr: 851 T€).

Zum 31. Dezember 2021 hat die Gesellschaft für die früheren Mitglieder des Vorstandes Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 15.127 T€ (Vorjahr: 14.431 T€) gebildet.

**(28) Aufstellung des Anteilsbesitzes der Jungheinrich AG, Hamburg,
31. Dezember 2021 gemäß § 285 Nr. 11 HGB**

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2021 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2021 in T€
Jungheinrich Vertrieb Deutschland AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	34.733	47.537
Jungheinrich Norderstedt AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	57.387	29.211
Jungheinrich Export AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	2.999	2.023
Jungheinrich Service & Parts AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	18.682	54.019
Jungheinrich Beteiligungs-GmbH, Hamburg ²⁾	100	284.033	47.768
Jungheinrich Moosburg AG & Co.KG, Moosburg ¹⁾	100	10.300	4.998
Jungheinrich Projektlösungen AG & Co. KG, Offenbach am Main ¹⁾	100	-2.395	-79
Jungheinrich Logistiksysteme GmbH, Moosburg ²⁾	100	25	-58
Jungheinrich Landsberg AG & Co. KG, Landsberg/Saalekreis ¹⁾	100	1.000	11.082
Jungheinrich Degernpont AG & Co. KG, Moosburg ¹⁾	100	1.000	6.641
Jungheinrich Digital Solutions AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	-21.800	-3.621
Jungheinrich Financial Services AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	5.121	1.231
Jungheinrich Rental International AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	423	-67
Jungheinrich Financial Services, International GmbH, Hamburg ²⁾	100	992	-5
Jungheinrich PROFISHOP AG & Co. KG, Hamburg ¹⁾	100	7.000	4.544
Hemmdal GmbH, Hamburg	100	34	0
Jungheinrich Profishop GmbH, Wien, Österreich	100	1.692	255
Jungheinrich PROFISHOP AG, Hirschthal, Schweiz	100	744	159
Jungheinrich Katalog Verwaltungs-GmbH, Hamburg ⁴⁾	100	24	0
arculus GmbH, München	100	25.894	1.925
Gebrauchtgeräte-Zentrum Dresden AG & Co. KG, Klipphausen/Dresden ¹⁾	100	346	148
Gebrauchtgeräte-Zentrum Dresden Verwaltungs- GmbH, Klipphausen/Dresden ⁴⁾	100	27	0
Jungheinrich Finances Holding SAS, Vélizy- Villacoublay, Frankreich	100	68.925	4.858
Jungheinrich France SAS, Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100	124.282	14.273
Jungheinrich Finance France SAS, Vélizy-Villacoublay, Frankreich	100	5.381	3.350
Jungheinrich Financial Services SAS, Vélizy- Villacoublay, Frankreich	100	1.316	812
Jungheinrich UK Holdings Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	60.086	43
Jungheinrich UK Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	76.981	0

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2021 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2021 in T€
Boss Manufacturing Ltd., Leighton Buzzard, Großbritannien ⁴⁾	100	0	0
Jungheinrich Lift Truck Finance Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	10.276	2.702
Jungheinrich Financial Services Ltd., Milton Keynes, Großbritannien	100	18.217	1.421
Jungheinrich Italiana S.r.l., Rosate/Mailand, Italien	100	102.897	15.146
Jungheinrich Rental S.r.l., Rosate/Mailand, Italien	100	16.363	3.091
Jungheinrich Fleet Services S.r.l., Rosate/Mailand, Italien	100	5.259	683
Jungheinrich de España S.A.U., Abrera/Barcelona, Spanien	100	28.110	6.382
Jungheinrich Fleet Services S.L., Abrera/Barcelona, Spanien	100	4.571	731
Jungheinrich Nederland B.V., Alphen a.d. Rijn, Niederlande	100	41.033	8.399
Jungheinrich Finance B.V., Alphen a.d. Rijn, Niederlande	100	957	6
Jungheinrich Financial Services B.V., Alphen a.d. Rijn, Niederlande	100	831	68
Jungheinrich AG, Hirschthal, Schweiz	100	28.643	6.802
Jungheinrich n.v./s.a., Leuven, Belgien	100	19.094	4.964
Jungheinrich Austria Vertriebsges. m.b.H., Wien, Österreich	100	21.126	5.091
Jungheinrich Fleet Services GmbH, Wien, Österreich	100	2.976	98
Jungheinrich Polska Sp. z o.o., Ozarow Mazowiecki/Warschau, Polen	100	47.440	9.917
Jungheinrich Norge A/S, Oslo, Norwegen	100	11.370	2.603
Jungheinrich (ČR) s.r.o., Ricany/Prag, Tschechien	100	19.098	5.041
Jungheinrich Chomutov s.r.o., Modletice/ Prag, Tschechien	100	0	0
Jungheinrich Svenska AB, Arlöv, Schweden	100	7.972	2.896
Jungheinrich Hungária Kft., Biatorbágy/Budapest, Ungarn	100	18.160	5.629
Jungheinrich Danmark A/S, Tåstrup, Dänemark	100	5.374	675
Jungheinrich d.o.o., Kamnik, Slowenien	100	4.419	987
Jungheinrich Portugal, Equipamentos de Transporte, Lda., Mem Martins/Lissabon, Portugal	100	4.981	1.021
Jungheinrich Lift Truck Ltd., Maynooth, Co. Kildare, Irland	100	8.123	1.373
Jungheinrich Hellas EPE, Acharnes/Athen, Griechenland	100	2.048	835
Jungheinrich Istif Makinalari San. ve.Tic. Ltd. Sti., Alemdag-Istanbul, Türkei	100	14.238	6.386
Jungheinrich spol. s.r.o., Senec, Slowakei	100	11.743	1.597
Jungheinrich Lift Truck, Singapore Pte Ltd., Singapur,	100	23.197	1.905

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2021 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2021 in T€
Jungheinrich Lift Truck Comercio de Empilhadeiras Ltda., Itupeva -SP, Brasilien	100	5.299	906
Jungheinrich Lift Truck OOO, Moskau, Russland	100	57.570	12.406
Jungheinrich Lift Truck TOV, Kiew, Ukraine	100	3.434	944
Jungheinrich Lift Truck SIA, Riga, Lettland	100	5.201	792
Jungheinrich Lift Truck UAB, Vilnius, Litauen	100	2.632	455
Jungheinrich Lift Truck OY, Kerava, Finnland	100	4.380	524
Jungheinrich Lift Truck (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	100	24.950	2.135
Jungheinrich Lift Truck Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Qingpu/Shanghai, China	100	43.784	3.090
Jungheinrich Lift Truck Ltd., Samuthprakarn/Bangkok, Thailand	100	11.815	392
Jungheinrich Lift Truck India Private Ltd., Mumbai, India	100	4.289	64
Jungheinrich Lift Truck Malaysia Sdn. Bhd., Shah Alam/Kuala Lumpur, Malaysia	100	4.436	59
Jungheinrich Unterstützungskasse GmbH, Hamburg	100	31	0
FORTAL Administração e Participações S.A., Rio de Janeiro, Brasilien ⁵⁾	100	0	0
JULI Motorenwerk s.r.o., Moravany, Tschechien	50	32.404	4.965
Fujian JULI Motor Co., Ltd, Putian, China	50	9.863	278
Supralift GmbH & Co. KG, Hofheim am Taunus	50	636	51
Supralift Beteiligungs- und Kommunikationsgesellschaft mbH, Hofheim am Taunus	50	19	0
Multiton MIC Corporation, Richmond, Virginia, USA ⁴⁾	100	0	0
Jungheinrich Lift Truck Corp., Houston/Texas, USA	100	5.984	289
Jungheinrich Systemlösungen GmbH, Graz, Österreich	100	3.590	1.797
Elbe River Capital S.A., Luxemburg	100	31	0
Jungheinrich Latinoamérica y Caribe Ltda., Pudahuel/Santiago de Chile, Chile	100	12	-1
Jungheinrich Rentalift SpA, Pudahuel/Santiago de Chile, Chile	100	5.371	-254
Jungheinrich South Africa (Pty) Ltd., Edenvale/Johannesburg, Südafrika	100	4.529	675
Jungheinrich Parts OOO, Moskau, Russland	100	3.628	815
Jungheinrich Romania S.R.L., Tătărani, Rumänien	100	3.803	1.060
Jungheinrich Lift Truck Middle East (FZE), Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate	100	41	0
MIAS Maschinenbau, Industrieanlagen & Service GmbH, München	100	9.058	8.751
MIAS Hungary Kft., Gyöngyös, Ungarn	100	3.742	1.240
MIAS Holding, Inc., Charlotte/North Carolina, USA	100	89	40
MIAS Property, LLC, Charlotte/North Carolina, USA	100	-146	-5

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2021 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2021 in T€
MIAS Inc., Charlotte, USA	100	888	329
MIAS Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur	100	10.576	6.924
MIAS Materials Handling (Kunshan) Co. Ltd., Kunshan, China	100	21.615	11.821
MIAS Australia Pty Ltd., Narrabeen/Sydney, Australien	100	4	-18
Jungheinrich Australia Holdings Pty Ltd., Adelaide, Australien	100	27.014	-70
Jungheinrich Fleet Services Pty Ltd. (vormals: NTP Fleet Management Pty Ltd.), Adelaide, Australien	100	20.351	1.553
Jungheinrich Australia Pty Ltd. (vormals: NTP Pty Ltd.), Adelaide Australien	100	-19.141	9.972
The Jungheinrich Australia Trust (vormals: NTP Unit Trust), Adelaide, Australien ³⁾	100	0	0
Jungheinrich Reconditionare Romania SRL, Ploiesti, Rumänien	100	612	-372
Jungheinrich Polska Produkcja Sp. z o.o., Bronisze, Polen ⁴⁾	100	6	-1
Jungheinrich Ecuador S.A., Guayaquil, Ecuador	100	6.619	898
Jungheinrich Peru S.A.C., Lurín/Lima, Peru	100	3.759	584
Jungheinrich Colombia SAS, Mosquera/Bogota, Kolumbien	100	1.826	155
Jungheinrich doo, Novi Banovci, Serbien	100	-2.999	-707
Jungheinrich (Shanghai) Management Co., Ltd., Shanghai, China	100	2.368	140
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (China) Co., Ltd., Shanghai, China	50	42.860	410
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	45,5	1.297	15
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou, China	45,5	1.133	215
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou, China	45,5	793	732
Jungheinrich Heli Industrial Truck Rental (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin, China	45,5	918	280
ISI Automation GmbH & Co. KG, Extertal	100	315	32
ISI Verwaltungs-GmbH, Extertal ⁴⁾	100	22	2
JT Energy Systems GmbH, Freiberg	70	4.246	4.219
Cebalog GmbH, Pyrbaum	40	5.040	2.342
Malikon GmbH, Eslarn	50	-51	121
IRAPOL Sp. z o.o., Łódź, Polen	50	615	43
Jungheinrich Digital Solutions s.l., Madrid, Spanien	100	218	116
MCJ Supply Chain Solutions LLC, Houston/Texas, USA	50	2.181	-2.017
Magazino GmbH, München	18,2	8.084	-5.054
Schwerter Profile GmbH, Schwerte (vormals: Jungheinrich Profile GmbH, Hamburg)	50	6.079	1.054

Name und Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital 31.12.2021 in T€	Jahres- überschuss/ (-fehlbetrag) 2021 in T€
NOVUM engineerING GmbH, Dresden ⁶⁾	5	2.312	-298
TREX.PARTS GmbH & Co. KG, Sittensen	50	1.909	-1.808
TREX.PARTS Management GmbH, Sittensen	50	23	0

¹⁾ für die Gesellschaft ist die Jungheinrich AG persönlich haftende Gesellschafterin

²⁾ kein Jahresergebnis aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

³⁾ keine Jahresabschlussdaten vorhanden

⁴⁾ keine aktive Geschäftstätigkeit

⁵⁾ in Liquidation

⁶⁾ Abschlusswerte aus 2020

(29) Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand der Jungheinrich AG schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 68.280.000 € vollständig an die Aktionäre auszuschütten:

Verteilung an die Aktionäre:

Zahlung einer Dividende von 0,66 € je Stammaktie	35.640.000,-- €
Zahlung einer Dividende von 0,68 € je Vorzugsaktie	32.640.000,-- €
	68.280.000,-- €

(30) Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres 2021

Aufgrund des Ende Februar 2022 von Russland begonnenen Krieges gegen die Ukraine ist die weitere wirtschaftliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 von einer besonders hohen Unsicherheit geprägt. Negative Auswirkungen insbesondere auf die Beschaffungs- und Absatzaktivitäten, nicht nur im Geschäftsverkehr mit der Ukraine und Russland, sondern global, können derzeit nicht ausgeschlossen werden.

Hamburg, den 25. März 2022

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Dr. Lars Brzoska

Christian Erlach

Dr. Volker Hues

Sabine Neuß

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

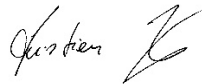
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Jungheinrich AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Jungheinrich AG beschrieben sind.

Hamburg, den 25. März 2022

Jungheinrich Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Dr. Lars Brzoska



Christian Erlach



Dr. Volker Hues



Sabine Neuß

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Jungheinrich Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden "EU-APrVO") unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- ❶ Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ❶ Sachverhalt und Problemstellung
- ❷ Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ❸ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 469.759 ausgewiesen. Darüber hinaus werden Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 492.957 ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert des Gesamtengagements TEUR 962.716 (53,96 % der Bilanzsumme). Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Forderungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung der beizulegenden Werte erfolgt auf der Grundlage der Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht auf der Grundlage von Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsraten werterheblich sein können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Werte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Forderungen gegen diese verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen und zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in den Abschnitten „Allgemeine Angaben“ sowie „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend

darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei

denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Jungheinrich_JA_LB_2021-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden "Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen" weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 11. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 10. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Jungheinrich Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

***HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES
BESTÄTIGUNGSVERMERKS***

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle.

Insbesondere ist der "Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB" und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Alexander Fernis.

Hamburg, den 29. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thorsten Dzulko	Alexander Fernis
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer